

Hochzuverehrender Herr Doktor!

Wir haben die Ehre, Ihnen als dem Altmeister
der Wissenschaft das Güterstück, ein Stück der
Geoffenheit zu übergeben, und Sie auf Grund dessen
um ein Gutachten darüber zu ersuchen, welche Befug-
nisse Sie zur vollständigen Befreiung der 1534
und 18. Artikel als absolut notwendig, unabweisbar
als unumgänglich notwendig anerkennen, und in welcher Weise
Sie dieselben geleistet zu haben vermögen. In dem
mit uns für unsere Pflicht halten, Ihnen mitzu-
teilen, daß ein gleichzeitiges Gesuchen an die Herren
Hr. Frankel, Veig, Voel, Sellinck, Steinthal, Stein-
schneider, Cassel, Sub und Störck gerichtet ist,
sagen wir die Hoffnung, daß Sie und Ihre

bescheidenen Platz gewaigert worden,
und gegen einen Unkosten Vorsatz
entgegen.

Berlin, 1 Februar 1840.

Das Curatorium

der Gesellschaft für die Wissenschaft des Judentums.

Lazarus

Herrn Prof. Meyer.

Wissenschaftler.

Wissenschaftler.

Prof. y.
Herrn

Sie haben mit der fähigen Organisation einer Gesellschaft für die Wissenschaft des Judentums eine wichtige und nachdrückliche
die Lehrgesellschaft bestehende Vorlage mit beifolgender Aufschrift des Curatoriums d. Herrn Prof. Meyer zu verlesen, ganz
in der mittheilenden Capitel des Protokolls. Sie werden die mit beigefügten, auf Herrn Prof. Meyer's Aufsatz des Judentums
entworfenen, mit der Bitte der Gesellschaft in Bezug auf die vorstehende Aufschrift.